

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 19 (1915-1916)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch viele Einzelschilderungen ein lehrreiches Gesamtbild von Verlauf, Bedeutung und Abwehr dieser Angriffe.

Sang der Zeiten. Von Theodor Curti. Mit einem Vorwort von Ständerrat Dr. O. Wettstein. 335 Seiten mit einem Porträt. Broschiert Fr. 5, gebunden in Leinwand Fr. 6. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Schon in früheren Jahren, als er noch mitten in seiner bedeutsamen Tätigkeit als Staatsmann und Journalist stand, zeigte Theodor Curti durch schöne dramatische und lyrische Dichtungen, daß seine weithin bekannte sprachliche Meisterschaft mit poetischer Veranlagung gepaart war. Im Nachlaß des am 13. Dezember 1914 Gestorbenen fanden sich, von ihm selber noch geordnet und druckfertig gemacht, die Gedichte vor, die in diesem stattlichen Band veröffentlicht werden. Dieser „Sang der Zeiten“ bietet ein prächtvolles Gesamtbild von Theodor Curti vielseitiger und tiefgründiger Geistesforschung, die eng vertraut war mit dem Fühlen und Denken der eigenen Heimat und vieler fremder Völker. Namentlich in den Geistesrätseln Alt-Griechenlands und des fernen Orients machte Curti glückliche Funde, die zu hochstehenden Gedanken- und Anschauungsdichtungen gestaltet sind. Aber auch die neueste Zeit mit ihrem gewaltigen Völkerkriegen fand noch ihr Echo: eines der letzten Gedichte, „Die Insel“ schildert die hohe, Völker und Rassen versöhnende Mission, die unsre Einiggenossenschaft auf sich nehmen soll. Mit vollem Recht durfte Theodor Curti in den die Sammlung abschließenden Versen sagen: „Mein Wappen war: Es siegt das Licht!“ eröffnet doch gerade dieses Buch erbauende Ausblicke in eine licht- und schönheitsvolle Welt.

Der Weibel von Ins. Von J. J. Romang. Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 20 Rp.

Von Wundern und Tieren. Neue naturwissenschaftliche Plaudereien von Wihelm Bölsche. Geheftet Mf. 3. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.) Seinen „Stunden im All“, die schon in neunter Auflage erschienen sind, läßt W. Bölsche einen neuen Band naturwissenschaftlicher Plaudereien folgen. Sie haben diesmal, wie der Titel „Von Wundern und Tieren“ andeutet, ein gemeinsames Grundthema: Seltsames und Wunderbares aus der Welt der Tiere. Wer Bölsche kennt, weiß, daß bei ihm ein gemeinsames Grundthema nun nicht etwa Eintönigkeit in der Wahl oder in der Behandlung des Stoffes bedeutet. Vielmehr ist es auch in diesem neuen Buch wieder erstaunlich, aus wie verschiedenen Zonen der Tierwelt Bölsche seine Gegenstände nimmt, mit welcher Meisterschaft er jeden lebendig und farbenprächtig darzustellen weiß, wie er immer unseren Blick vom Einzelfall auf die großen Zusammenhänge des Naturgeschehens, in dem nach Goethes Wort nichts Schale, alles Kern ist, vom Wunder im Kleinen auf das unergründliche Wunder des Alls hinzulenken weiß. Ob er uns von Termiten oder fleischfressenden Pflanzen, von Amöben oder Riesensauriern, von „goldenen Tieren“ und Vögeln mit illuminierten Schnäbeln erzählt, ob er dem so ungerecht verleumdeten und verfolgten Maulwurf eine Ehrenrettung zuteil werden läßt oder die einzige giftige Eidechse, das Gila-Tier, in seiner ganzen Schrecklichkeit schildert, immer weiß er uns zu fesseln, zu überraschen, zu eigenem Nachdenken und Beobachten anzuleiten.

Aus goldenen Tagen. Wanderungen in Österreich. Von Dr. F. Schöpfe. Mit 23 Illustrationen. Verlag von Rascher u. Co., Zürich. Preis Fr. 3.50.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schippe 33, Zürich 1.

Annertionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Moosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.